„Gegen die Abwälzung der Krisenlasten auf die Mehrheit der Bevölkerung“

Konferenz der DKP Niedersachsen / Landtagsabgeordnete wurde wieder in den Vorstand gewählt

Vorstandswahlen sowie politische Anträge standen im Mittelpunkt der niedersächsischen Bezirksorganisation der DKP am vergangenen Wochenende im Hannoverschen Freizeitheim Linden.
Bei der Zusammensetzung des neuen Vorstands wählten die rund 50 Delegierten erneut den Rechtsanwalt Detlef Fricke und seine Stellvertreterin, die Betriebsrätin Yrida Berger, an die Spitze des insgesamt 24-köpfigen Leitungsgremium, dem auch die niedersächsische Landtagsabgeordnete Christel Wegner (fraktionslos) wieder angehört.
Neben den aktuellen politischen Themen wie dem Sparprogramm der Bundesregierung, standen in Reden und Anträgen unter anderem die Bereiche Atomkraft, das niedersächsische Versammlungsgesetz, Privatisierungen, Bildung, Automobilbau und Soziales auf der Tagesordnung der zweitägigen Konferenz, die am Samstagabend mit einem Konzert des Gitarrenduos Ramon und Rudolf Rose kulturell bereichert wurde.
Zu der Kommunalwahl 2011 will die DKP in unterschiedlichen Formen kandidieren. In dem Leitantrag unter dem Titel „Bewegung entwickeln gegen die Abwälzung der Krisenlasten auf die Mehrheit der Bevölkerung“ schätzten die Delegierten dazu ein: „Ohne Widerstand von unten wird sich nichts bewegen. Diesen zusammen mit den Betroffenen, mit anderen politischen Kräften zu fördern, ist unsere vorrangige Aufgabe im kommunalen Bereich.“

Der Bezirksvorsitzende Detlef Fricke benannte in seiner Eröffnungsrede einige Schwerpunkte der Arbeit: So stehe in den Betrieben, insbesondere in der Automobil- und Zuliefererindustrie, die Aufgabe der „Verteidigung von Standorten und Arbeitsplätzen und die Diskussion über den notwendigen Umbau der Verkehrssysteme“. Übergreifend gehe es um die Frage, „wie Wege aus der Krise im Interesse der Mehrheit der Menschen in unserem Lande“ eröffnet werden können.
Der VW-Betriebsratsvorsitzende und DKP-Delegierte aus Braunschweig, Uwe Fritsch, appellierte, den Einfluss einzelner Genossinnen und Genossen in den Gewerkschaften stärker zu nutzen und auszubauen, um die Abwälzung der Krisenlasten auf die Beschäftigten zu verhindern. Achim Bigus, Betriebsrat bei Karmann in Osnabrück, berichtete von dem insolventen Autozulieferer, in dem noch drei Sparten produzieren. So sei der Bereich Dachsysteme mit Aufträgen ausgelastet, doch noch fehle ein Investor: „Das ist im Kapitalismus ein Problem, wenn man keinen Kapitalisten hat“. Die Zerschlagung des Automobilstandorts Osnabrück wurde durch die Gründung von VW Osnabrück abgewendet, „dank VW-Gesetz, Landesbeteiligung und der Mobilisierung von Belegschaft und Region.“ Doch viele Beschäftigte haben ihren Arbeitsplatz verloren und werden in der Region auch keinen neuen finden. „Wir kriegen die Frage des nötigen ökologischen Umbaus und die Sicherung der Arbeitsplätze nur zusammen, wenn wir über gesamtgesellschaftliche Planung – das heißt letztlich Sozialismus – diskutieren“, so Bigus. Ein erster notwendiger Schritt sei weitere Arbeitszeitverkürzung.
Der DKP-Kreisvorsitzende aus Hannover, Harald Neumann, stellte die Aktionen der Partei zum Kommunalwahlkampf wie Infostände, Volksfest und Veranstaltungen vor. Man wolle

erneut im „Bündnis für Soziale Gerechtigkeit“ antreten, mit dem man bereits bei der vergangenen Wahl zwei Bezirksratsmandate, einen Sitz im Rat der Landeshauptstadt Hannover sowie einen Sitz in der Region Hannover erreicht hatte. Bezüglich der kürzlich beschlossenen Diätenerhöhung für Landtagsabgeordnete forderte Neumann: „Solange noch eine Schule und Universität gibt, die nicht renoviert wurde, sollen sich die Abgeordneten Farbe kaufen und Landtag selber streichen“.

Matthias Wietzer (Hannover), einer der Sprecher der "Bürgerinitiative gegen die Schließung der Stadtbibliothek Limmerstraße", beschrieb den Kampf der BI, die inzwischen über 25.000 Unterschriften für den Erhalt der Einrichtung gesammelt hat. Er betonte, dass die 10. Büchereischließung in Hannover nur durch eine "Welle des Protestes der Bürger" verhindert werden könne.
Viele weitere Beiträge folgten, die von der guten aber mancherorts auch schweren Arbeit der DKP-Gruppen handelten. Die Konferenz endete mit dem traditionellen Singen der „Internationale“. jt

Fotos (siehe unter www.dkp-niedersachsen.de/bdk2010)
20100620_001.jpg: Der Bezirksvorsitzende Detlef Fricke.
20100620_034.jpg: Die Landtagsabgeordnete Christel Wegner.
20100620_023.jpg: Der DKP-Kreisvorsitzende Harald Neumann.
20100620_054.jpg: Von der „Bürgerinitiative gegen die Schließung der Bücherei in Hannover-Linden“ sprach Matthias Wietzer.
20100620_076.jpg: Der VW-Betriebsratsvorsitzende Uwe Fritsch.
20100620_125.jpg: Mit dem Absingen den „Internationale“ endete die Bezirksdelegiertenkonferenz der DKP Niedersachsen.